

Optim Import BV
Hondorpweg 1
NL-7121KA Aalten
Tel: 0031 (0)543-474447

IN 12 Inkubator Bedienungsanleitung

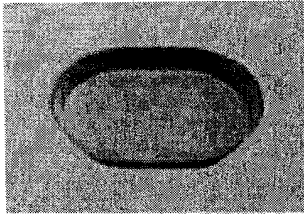


Bild 1

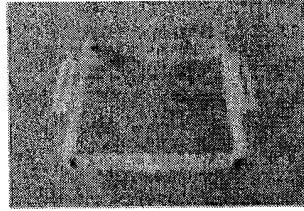


Bild 2

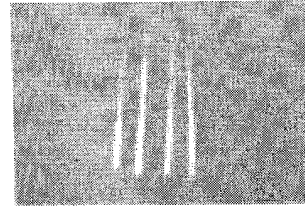


Bild 3

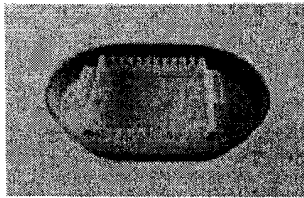


Bild 4



Bild 5

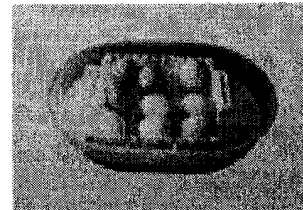


Bild 6

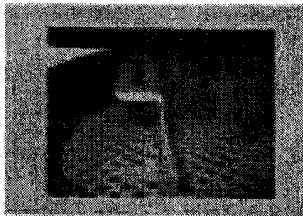


Bild 7

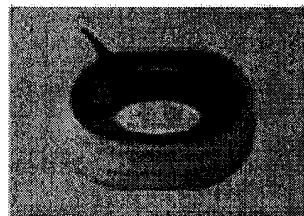


Bild 8

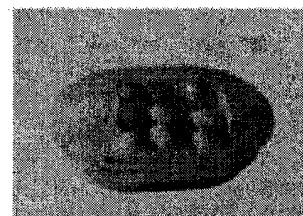


Bild 9

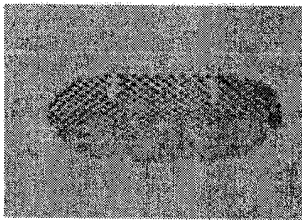


Bild 10

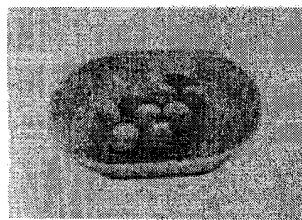


Bild 11

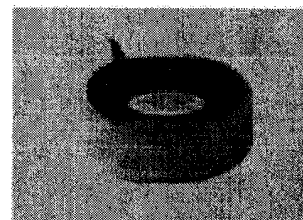


Bild 12

Packen Sie den Inkubator aus und überprüfen Sie ihn auf Vollständigkeit und Funktion.

I. Hinweis:

Wenn die Umgebungstemperatur unter 25 °C ist, sollten Sie für eine Isolierung, durch Decken, Tücher oder Isoliermaterial, sorgen. Dies reduziert die Wärmeabgabe der Brutmaschine und hilft zudem Energie zu sparen. Vor dem ersten Gebrauch sollten Sie die Anzeigetemperatur mit einem Thermometer abgleichen, nötigenfalls müssen Sie eine Kalibrierung (CA-Parameter) vornehmen.

Der Inkubator kann nach 2 stündiger Aufwärmphase in Betrieb genommen werden.

II. Vorbereitende Arbeitsschritte:

1. Schieben Sie das Gitter (große Maschen) (Bild. 1) in den Brutkasten.
2. Setzen Sie die bewegliche Eiablage (Bild. 2) auf das Gitter.
3. Fügen Sie die Trennstreifen (Bild. 3) in die bewegliche Eierablage, je nach Größe der Eier.
4. Wenn Sie das Brutei in die bewegliche Eiablage (Bild. 5) legen, achten Sie darauf, dass das Ei 5 mm Abstand zum Gitter hat, damit es sich bequem drehen lässt. Füllen Sie ca. 100ml Wasser in das Unterteil des Inkubators ein und überprüfen alle zwei Tage den Flüssigkeitsstand, so dass der Inkubator nicht ohne Wasser betrieben wird. Jeder Wasserfüllung sollte nicht mehr als 100 ml betragen. Beachten Sie die Tabelle bezüglich Luftfeuchtigkeit und Brutzeit. Betreiben Sie die Brutmaschine auf einer für angenehme Arbeitshöhen (60 – 100 cm).
5. Beim Schließen des Deckels (Bild. 7), muss der Verbindungsbolzen genau in die Längsführung der Eiablage geführt werden, damit die Exzenterbewegung auch auf die Eiablage übertragen wird.
6. Schalten Sie die Stromversorgung nach dem Schließen der Abdeckung ein, und nehmen Sie die Temperatureinstellung wie unten beschrieben (IV. Einstellung des Inkubators) vor.
Wenn der Benutzer keine Zeit hat sich um die Temperatur zu kümmern, kann die Bruttemperatur ab dem ersten Tag bei 38 °C und die Schlupftemperatur an den folgenden Tagen auf 37,5 - 37,8 °C eingestellt werden.
7. Entnehmen Sie bei anderem Geflügel die Brutablage 3 Tage vor der üblichen Schlupfphase.
8. 3-4 Tage vor der Schlupfphase entnehmen Sie den Eierwender und legen Sie die Eier behutsam auf die Brutablage (Bild 10/11). Überprüfen Sie noch einmal den Flüssigkeitsstand.
9. Nach dem Schließen der Abdeckung kann die Schlupfsituation weiter beobachtet werden.

III. Wichtig für die Sicherheit

1. Der Inkubator kann mit einer Spannung 220-240V betrieben werden;
2. Achten Sie auf eine ordentliche Leitungsführung, so dass man nicht über die Anschlussleitung stolpern kann.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie eine Schutzkontakt-Steckdose verwenden und dass diese richtig abgesichert ist (Überlast führt zu Bränden oder elektrischen Schlägen);



4. Bei Rauchentwicklung oder ungewöhnlichen Gerüchen trennen Sie das Gerät sofort vom Netz und kontaktieren Sie den Hersteller.
5. Bitte berühren Sie die Stromleitung nicht mit nassen Händen, es kann einem elektrischen Schlag verursachen;
6. Dieser Inkubator kann nicht Draußen verwendet werden;
7. Vor der Reinigung unbedingt den Netzstecker ziehen.
8. Den Inkubator nur in ruhigen belüfteten Räumen verwenden. Keine schädlichen und giftigen Chemikalien und anderen Schadstoffen in der Nähe aufbewahren.
9. Während des Betriebs nicht die Entlüftungsöffnungen blockieren.

IV. Einstellung des Inkubators:

1. <SET> Taste

A: Temperatur einstellen

Drücken Sie einmal SET und <+> oder <-> Taste um die Temperatureinstellung zu ändern, zur schnelleren Einstellung drücken Sie für 3 Sekunden die <+> oder <-> Taste. Möchten Sie das Menü zu verlassen, drücken Sie erneut die SET Taste.

B: Menü einstellen

Drücken Sie die SET für 3 Sekunden um in das System-Menü zu gelangen. Betätigen Sie <+> oder <-> um die benötigten Menü Einstellung auszuwählen. Durch einen weiteren Druck auf die Set-Taste gelangen Sie in das Untermenü, in dem Sie wiederum mit den <+> oder <-> Taste die Parameter verändern können. Zum Abschluss drücken Sie die Set/RST Taste, oder warten Sie 5 Sekunden, dann schließt das System automatisch die Menüfunktion ab.

2. <+>: Taste Erhöhung der Menü-Parameter

3. <->: Taste Verringern der Menü-Parameter

Bedienung:

Betriebszustand:

Ist die Brutmaschine eingeschaltet, leuchtet die rote „WORK Lampe“ auf der linken Seite der Anzeige, die LED zeigt Ihnen die augenblicklich Temperatur im Inkubator an.

Funktion-Anweisung:

◆ (HU + HD) Heizelement

Die Parameter HU und HD sind Werkseitig eingestellt und sollen vom Endbenutzer nicht verändert werden.

◆ (CA)Temperatursensor kalibrieren

Lt. Betriebseinstellung ist dieser Wert auf 0° K gesetzt. Sollte es vorkommen, dass die Temperatur falsch gemessen wird (Test: Thermometer für ca. 1 Std. im



geschlossenen Brutbehälter legen und mit der Angezeigten Temperatur vergleichen), können Sie so die Temperaturdifferenz ausgleichen.

1. Temperatursensor Abweichung zur Ist-Temperatur einstellen.
2. Drücken Sie die SET Taste für 3 Sekunden.
3. Betätigen Sie die + oder – Taste bis im Display CA angezeigt wird.
4. Drücken Sie nun noch einmal SET.
5. mit + und - verändern Sie den Parameter für die Temperaturdifferenz.

◆ (HS + LS) Über- Unter Temperatur Limit einstellen

- 1.1 Hiermit lässt sich die Ober- und Untergrenze der Temperatureinstellung begrenzen.
- 1.2 Temperatur SET Obergrenze einstellen
- 1.3 Drücken Sie die SET Taste für 3 Sekunden.
- 1.4 Betätigen Sie die + oder – Taste bis im Display HS angezeigt wird.
- 1.5 Drücken Sie nun noch einmal SET.
- 1.6 mit + und - verändern Sie den Parameter für die Temperaturdifferenz.

Untergrenze einstellen

- 2.0 Drücken Sie die SET Taste für 3 Sekunden.
- 2.1 Betätigen Sie die + oder – Taste bis im Display LS angezeigt wird.
- 2.2 Drücken Sie nun noch einmal SET.
- 2.3 mit + und - verändern Sie den Parameter für die Temperaturdifferenz wenn Sie innerhalb von 5 Sekunden keine Taste betätigen wird der letzte Wert gespeichert und das Menü verlassen.

Kode	Beschreibung	Bereich	Grundeinstellung	Einheit
HU	Heizleistung Parameter	1-90	35	
HD	Wärmeerhaltungs Parameter	1-80	30	
LS	Einstellung Untergrenze	-9.9~HS	30	°C
HS	Einstellung Obergrenze	LS~99.9	39,5	°C
CA	Temperaturkorrektur	-5~+5	-1,5	°C
AH	Firmeneinstellung	0-15	0,8	°C
AL	Firmeneinstellung	0-15	0,5	°C

Eier und Inkubator Hygiene

Sauberkeit und Hygiene sind die Voraussetzung für eine gute Schlupfrate. Mangelnde Hygiene ist oft dafür verantwortlich, dass Küken in den ersten 10 Tagen nach dem Schlupf sterben.

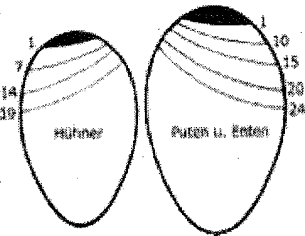
Setzen Sie nur saubere Eier in die Maschine ein. Verschmutzte Eier sind potentielle Überträger von Krankheiten, diese gedeihen besonders in der warmen und feuchten Umgebung. Wollen Sie verschmutzte Eier zur Brut einsetzen, reinigen Sie diese Eier in ca. 44-49° warmen Wasser mit etwas Desinfektionsmittel, wie es im Haushalt verwendet wird. Anschließend trocknen Sie die Eier mit je einem weichen Papiertuch ab.

Weichen Sie die Eier nicht länger als 4 Minuten ein um die Fruchtbarkeit nicht zu beeinflussen. Benutzen Sie kein kaltes Wasser, es fordert das Eindringen von Bakterien in die Eierschale. Durch Gas sterilisierte Eier tragen wesentlich zu Hygiene bei.



Luftfeuchtigkeit:

Während der Brutphase ist die richtige Luftfeuchtigkeit sehr wichtig, füllen Sie dazu Wasser in die Rillen unter dem Kunststoffeinsatz um eine Austrocknung zu vermeiden. Die Luftblase im Ei gibt Ausschluss über den Zustand der Luftfeuchtigkeit. Durchleuchten Sie mit einer Schierlampe das Ei. Ist die Luftblase zu groß, erhöhen Sie die Luftfeuchtigkeit. Je nach Art des Ei's (Siehe Skizze), muss die Blase beobachtet werden. Wenn Sie ein Hygrometer nutzen möchten, müssen Sie ein spezielles Inkubator Hygrometer verwenden. In den drei Tagen vor dem Schlüpfen, füllen Sie die Wasserrillen noch einmal mit warmen Wasser. Dann öffnen Sie den Deckel bitte nicht mehr. (Grundsätzlich nur warmes Wasser einfüllen). Ist die Eierschale besonders hart, können Sie als Bruthilfe einen mit Wasser getränkten Schwamm einsetzen, um somit die Luftfeuchtigkeit noch zu steigern. Zusätzlich können Sie noch die Bruttemperatur um max. 1°K erhöhen.



Schlupfphase:

Entnehmen Sie 3 Tage vor der Schlupfphase die Wendevorrichtung und legen Sie die Eier auf das Gitter, somit verhindern Sie mögliche Verletzungen, die sich die Küken durch die Wendeeinheit zuziehen können. Sind die Küken geschlüpft, nehmen Sie sie erst aus der Brutmaschine, wenn die Federn getrocknet sind, spätestens aber nach 24 Stunden.

Kommentar:

Gute Schlupfergebnisse sind hauptsächlich von dem Brutmaterial (Eier) aber auch von der Bedienung während der Inkubationszeit abhängig. Einige Faktoren führen zu niedrigen oder sogar erfolglosen Schlupfvorgängen. Daher die Gründe für mögliche Fehler untersuchen. Nach dem Ende jeder Brutphase unbedingt das Unterteil und die Rille sorgfältig reinigen und desinfizieren.

Geflügel	Anzahl Tage	Inkubationszeit		Brutzeit		Brutei Gewicht G
		Temperatur °C	Luftfeuchtigkeit %	Temperatur °C	Luftfeuchtigkeit %	
Huhn	21	±0.5 38	55-75	±0.5 37.5	65-85	100-120
Taube	18	38.5	55-75	37.8	65-85	30-40
heimische Hühner	21	37.9	55-75	37.5	65-85	45-55

Beispielanwendungen:

1.Hühner: Inkubationszeit: 21 Tage. Inkubationstemperatur: 38.3 ° c, Luftfeuchtigkeit: mehr als zehn Tage, ca. 45 % (zusätzlich etwas Wasser einfüllen (ca. 20 ml) nach 18 Tagen rund 55 % (zusätzlich etwas Wasser einfüllen (ca. 20 ml), 10 Minuten abkühlen lassen. Haben Sie ein besonderes Augenmerk am siebenten und vierzehnten Tag auf die Luftblase im Ei.

2.Enten: Inkubationszeit: 28-33 Tage. Inkubationstemperatur: die ersten 21 Tage 38.3 ° C, 38.9 ° c nach Luftfeuchtigkeit: ca. 65 % Anfangs (zusätzlich etwas Wasser einfüllen (ca. 20 ml). Ab dem siebten bis zum 21. Tag täglich 20 Minuten kühlen. Ab dem 26. Tage noch einmal 20 ml Wasser einfüllen. Haben Sie ein besonderes Augenmerk am siebenten und vierzehnten Tag auf die Luftblase im Ei.



3.Gänse: Inkubationszeit: 28-33 Tage. Inkubationstemperatur: 38,3-38,9 ° c Luftfeuchtigkeit: 75 % Anfang (Wasser in die großen und mittlere Rille füllen). Ab dem siebten bis zum 10. Tag täglich 30 Minuten kühlen. Ab dem 15 bis zum 26. Tag die Eier jeden 3. oder 4. Tag für 30 Sek. in 38° warmen Wasser tauschen. Ab dem 26. Tage zusätzlich etwas Wasser einfüllen (ca. 20 - 40 ml). Haben Sie ein besonderes Augenmerk am siebenten und vierzehnten Tag auf die Luftblase im Ei.

4.Puten: Inkubationszeit: ca. 28 Tage. Inkubationstemperatur: die erste Woche von 37,8 ° c, die zweite Woche des 38.3 ° c, nach 38.9 ° c Luftfeuchtigkeit: 60 % (das Wasser in die große und mittlere Rille füllen) 1 mal täglich 5-10 Min kühlen. Ab dem 25. Tage die zusätzlich etwas Wasser einfüllen (ca. 20 - 40 ml). Haben Sie ein besonderes Augenmerk am siebenten und vierzehnten Tag auf die Luftblase

5.Fasane: Inkubationszeit: 22 bis 24 Tage. Inkubationstemperatur: 38,3-38,9 ° c Luftfeuchtigkeit: 60 % Anfang (das Wasser in die großen und mittlere Rille füllen) 2 mal täglich 5 Min kühlen. Ab dem 22. Tage etwas Wasser einfüllen (ca. 20 - 40 ml). Haben Sie ein besonderes Augenmerk am achten und sechzehnten Tag auf die Luftblase.

6.Wachteln: Inkubationszeit: 16-17 Tage. Inkubationstemperatur: 38.3 °C. Luftfeuchtigkeit: 65 % Anfang (zusätzlich etwas Wasser einfüllen (ca. 20 - 30 ml) die erste 60 Stunden Eier ruhig liegen lassen. Ab dem 14 Tag zusätzlich etwas Wasser einfüllen (ca. 20 - 30 ml). Kleine Wachtel Eier brauchen nicht gekühlt werden.

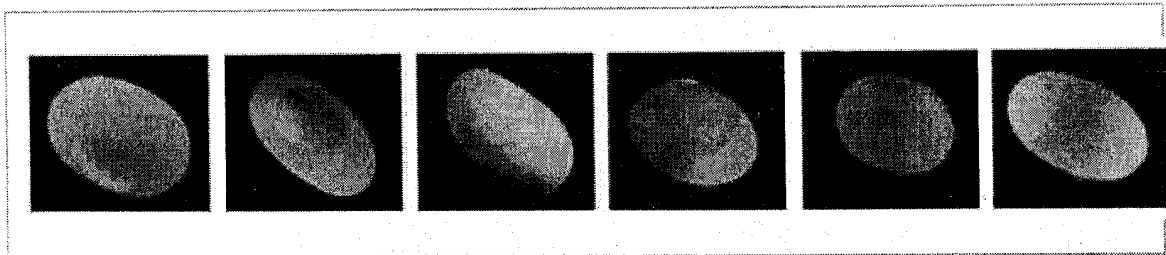
Das Brüten von Reptilien Eiern.

Durch die große Artenvielfalt von Reptilien geben wir hier nur eine Beispielanwendung vor. Einschlägige Fachliteratur oder Ihr Zoologe helfen Ihnen gerne weiter. In diesem Fall steht uns die Fachliteratur von Günther Köhler (ISBN 3936180-11-3) zur Verfügung. Um die besten Brut-Ergebnisse zu erzielen, sollten Bruteier denselben Typ haben (verschiedene Arten von Bruteiern führen zu schlechten Ergebnissen). Ein Inkubator Hygrometer zur regelmäßigen Überwachung der Luftfeuchtigkeit ist von Vorteil. Lassen Sie die Eier z.B. auf Vermiculit und Perlit Kissen (oder ähnliches) ausbrüten. Nutzen Sie also Materialien die so natürlich wie möglich und aus sehr saugfähigem Material sind, aber auch gewährleisten, dass die Eier nicht zu feucht gehalten werden. Vermiculit und Perlit können alleine, aber auch gemischt verwendet werden. Zur Desinfektion geben sie das Material auf eine Frischhaltefolie und besprühen Sie die Substanz mit ein wenig Wasser, dann geben Sie sie für 1 Minute in die Mikrowelle. Anschließend lassen Sie sie abkühlen. Füllen Sie das Material bis zu eine Füllhöhe von 4-5 cm in eine Dose. Dann benetzen Sie das Substrat zu 2 / 3 das Gewichts mit Wasser.



7. Siedleragame (Agama agama) Inkubationszeit: ca. 52, 91 Tage.

Stellen Sie den Inkubator wie beschrieben auf 25 – 31 °C ein. Nach einem 24 stündigen Warm-up entnehmen sie vorsichtig die Eier aus dem Terrarium und betten Sie diese zu 2/3 in die vorbereitete Dose. Achtung verändern Sie nicht die Lage und wenden Sie die Eier nicht. Achten Sie auf Feuchtigkeit, aber halten Sie das Substrat nur so feucht, dass sich kein Pilz- oder bakterieller Befall ausbreiten kann. Es ist normal, wenn sich die Bruteier während der Inkubationszeit etwas verfärben.



Spezies	(Lateinisch)	° C	Tage
Bartagame	(Pogona Vitticeps)	27-31	55-86
Grüner Leguan	Iguana Iguana)	26-32	64-139
Halsbandleguan	Crotaphytus-Collaris)	28-30	45-86
Leopardgecko	(Eublepharis Macularius)	26-31	45-65
Griech. Landschildkröte	(Testudeo Hermanni)	28-31	54-79
Kornnatter	(Elaphe Gutatta)	25-29	55-86
Königsphyton	(Phyton Regius)	29-32	55-71
Siedler Agame	(Gama Agama)	25-31	52-91
Stachelagame	(Agama Planiceps)	30	46
Wasseragame	(Physignathus Lesueuri)	26-31	56-74
Indische Schönechse	(Calotes versicolor)	25-27	70-79
Ägypt.Landschildkröte	(Testudeo Kleinmanni)	28-32	70-119
Felseneidechse	(Lacerta Saxicola)	28	37-40
Afrik. Eierschlange	(Afrikanische Eierschlangen Scabra)	27-30	52-90

